

Führende Corona Forscher geben zu, dass sie keinen wissenschaftlichen Beweis für die Existenz eines Virus haben!

[Corona Fakten](https://telegra.ph/Alle-f%C3%BChrenden-Wissenschaftler-best%C3%A4tigen-COVID-19-existiert-nicht-07-03) July 03, 2020 <https://telegra.ph/Alle-f%C3%BChrenden-Wissenschaftler-best%C3%A4tigen-COVID-19-existiert-nicht-07-03>

Meine ersten Worte des Artikels lauten: *"Schnallen Sie sich an, der Schock wird heftig"*.

Das, was Sie in diesem Artikel erfahren werden, sprengt Ihren Horizont. Die neuesten Information haben die Sprengkraft den größten Betrug an der Menschheit aufzudecken. Nach diesen Informationen sollte jeder Bürger die Leute unterstützen, die für diese wichtigen Informationen gekämpft haben. Es ist endlich raus, alle führenden Wissenschaftler zu COVID-19 (SARS-CoV-2) haben zugegeben, **dass die wissenschaftlichen Regeln um COVID-19 nachzuweisen, nicht erbracht wurden.**

Aber der Reihe nach. Ich werde Ihnen erklären, was dies bedeutet. Ich bitte Sie diesen Artikel bis zum Ende zu lesen. Verbreiten Sie diesen Artikel. Die [Plandemie](#) ([Telegram Post](#)) müsste durch diese Aussagen mit sofortiger Wirkung beendet sein, mehr noch, damit muss die komplette Virologie in Frage gestellt werden!



Das Nachweisverfahren der PCR-Tests ist völlig bedeutungslos

Ich habe das Thema PCR-Tests bereits in zwei meiner Artikel [\[Der PCR-Test ist nicht validiert\]](#) | [\[PCR: Ein DNA-Test wird zum Manipulations- instrument\]](#) behandelt. Dort beweise ich zweifelsohne, dass der PCR-Test, der bei COVID-Tests als „Goldstandard“ gilt, völlig „bedeutungslos“ ist.

Die Frage ist nun: Was ist zuerst für die Isolierung / den Nachweis von Viren erforderlich? Wir müssen wissen, woher die RNA stammt, für die die PCR-Tests kalibriert sind.

Aus Lehrbüchern (z.B. White/Fenner. Medical Virology, 1986, S. 9), sowie führende Virusforscher wie [Luc Montagnier](#) oder [Dominic Dwyer](#) stellen fest, dass die Partikelreinigung - d.h. die Trennung eines Objekts von allem, was nicht dieses Objekt ist, wie z.B. die Nobelpreisträgerin Marie Curie 1898 100 mg Radiumchlorid durch Extraktion aus Tonnen von Pechblende reinigte - eine wesentliche Voraussetzung ist, um die Existenz eines Virus nachzuweisen und damit zu beweisen, dass die RNA des betreffenden Partikels von einem neuen Virus stammt.

Der Grund dafür ist, dass die PCR extrem empfindlich ist, d.h. sie kann selbst kleinste DNA- oder RNA-Stücke nachweisen - aber sie kann nicht feststellen, woher diese Partikel stammen. Das muss vorher bestimmt werden.

Und weil die PCR-Tests auf Gensequenzen (in diesem Fall RNA-Sequenzen, weil SARS-CoV-2 vermutlich ein RNA-Virus ist) kalibriert sind, müssen wir wissen, dass diese Gensequenzen Teil des gesuchten Virus sind. Und um das zu wissen, muss eine korrekte Isolierung und Reinigung des vermuteten Virus durchgeführt werden.

Die Koch'schen Postulate sind die entscheidenden Kriterien, um ein Virus wissenschaftlich nachzuweisen

Vor der Erfindung des Elektronenmikroskops in den 1930er Jahren war es nicht möglich, so kleine Partikel zu sehen. Mit dem Elektronenmikroskop begann die neue Generation von Virologen unsaubere Materialien zu untersuchen und behaupteten, sie könnten die Viren entdecken. Das Problem ist, dass man allein durch das Betrachten eines Teilchens nicht sagen kann, was es ist oder was es tut, ohne die Postulate von Koch zu erfüllen.

Die Koch'schen Postulate wurden von dem großen deutschen Bakteriologen Robert Koch im 19. Jahrhundert erstellt.

Definition:

Vier von Robert Koch aufgestellte Forderungen, die erfüllt sein müssen, damit ein

Mikroorganismus als Erreger einer bestimmten Krankheit bezeichnet werden darf.

1. Kochsches Postulat

- Der Mikroorganismus muss in allen Krankheitsfällen gleicher Symptomatik detektiert werden können, bei gesunden Individuen jedoch nicht.

2. Kochsches Postulat

- Der Mikroorganismus kann aus dem erkrankten Individuum in eine Reinkultur überführt werden (Isolation)

3. Kochsches Postulat

- Ein vorher gesundes Individuum zeigt nach Infektion mit dem Mikroorganismus aus der Reinkultur dieselben Symptome wie das, aus dem der Mikroorganismus ursprünglich stammt.

4. Kochsches Postulat

- Der Mikroorganismus kann aus den so infizierten und erkrankten Individuen wieder in eine Reinkultur überführt werden.

Die führenden Wissenschaftler geben zu, dass keiner von Ihnen ein Virus isoliert hat!

[Torsten Engelbrecht](#) (*preisgekrönter Journalist*) und [Konstantin Demeter](#) (unabhängiger Forscher) haben die Wissenschaftsteams der einschlägigen Arbeiten auf die im Zusammenhang mit SARS-CoV-2 Bezug genommen wird, um den Nachweis gebeten, **ob die in ihren in vitro-Experimenten abgebildeten Elektronenmikroskopischen Aufnahmen gereinigte Viren zeigen.**

Aber kein einziges Team konnte diese Frage mit "ja" beantworten - und niemand sagte, dass die Reinigung kein notwendiger Schritt sei. Wir erhielten nur Antworten wie "*Nein, wir haben keine elektronenmikroskopische Aufnahme erhalten, die den Grad der Reinigung zeigt*" (siehe unten).

Wir fragten mehrere Studienautoren: "*Zeigen Ihre elektronenmikroskopischen Aufnahmen das gereinigte Virus (eine Isolierung)?*", **und sie gaben folgende Antworten:**

Studie 1: Leo L. M. Poon; Malik Peiris. "Emergence of a novel human coronavirus threatening human health" *Nature Medicine*, March 2020 [[Nature](#)]

Antwortender Autor: Malik Peiris

Datum: May 12, 2020

Antwort: "*The image is the virus budding from an infected cell. It is not purified virus.*"

Übersetzt: "*Das Bild ist das aus einer infizierten Zelle austretende Virus. Es ist kein gereinigtes Virus*".

Studie 2: Myung-Guk Han et al. "Identification of Coronavirus Isolated from a Patient in Korea with COVID-19", *Osong Public Health and Research Perspectives*, February 2020 [[Pubmed ncbi](#)]

Antwortender Autor: Myung-Guk Han

Datum: May 6, 2020

Antwort: "*We could not estimate the degree of purification because we do not purify and concentrate the virus cultured in cells.*"

Übersetzt: "*Wir konnten den Grad der Reinigung nicht abschätzen, weil wir das in Zellen gezüchtete Virus nicht reinigen und konzentrieren.*"

Studie 3: Wan Beom Park et al. "Virus Isolation from the First Patient with SARS-CoV-2 in Korea", *Journal of Korean Medical Science*, February 24, 2020 [[Pubmed ncbi](#)]

Antwortender Autor: Wan Beom Park

Datum: March 19, 2020

Antwort: "*We did not obtain an electron micrograph showing the degree of purification.*"

Übersetzung: "*Wir haben keine elektronenmikroskopische Aufnahme erhalten, die den Grad der Reinigung zeigt.*"

Studie 4: Na Zhu et al., "A Novel Coronavirus from Patients with Pneumonia in China", 2019, *New England Journal of Medicine*, February 20, 2020 [[nejm](#)]

Antwortender Autor: Wenjie Tan

Datum: March 18, 2020

Answer: “[We show] an image of sedimented virus particles, not purified ones.”

Übersetzt: “[Wir zeigen] ein Bild von sedimentierten Viruspartikeln, nicht von gereinigten”.

Anmerkung: Bei dieser Publikation hätte es der Nachfrage nicht bedurft, die Autoren geben hier offen zu "our study does not fulfill Koch's postulates"

Übersetzt: "unsere Studie erfüllt nicht die Postulate von Koch"

Quelle: [COVID19 PCR Tests are Scientifically Meaningless](#)

Hinsichtlich der erwähnten Arbeiten ist klar, dass das, was in den elektronenmikroskopischen Aufnahmen (EMs) gezeigt wird, das Endergebnis des Experiments ist, **d.h. es gibt kein anderes Ergebnis, aus dem sie EMs hätten herstellen können.**

Das heißt, wenn die Autoren dieser Studien zugeben, dass ihre veröffentlichten EMs **keine gereinigten Partikel zeigen**, dann besitzen sie definitiv keine gereinigten Partikel, von denen behauptet wird, dass sie viral sind. (In diesem Zusammenhang muss angemerkt werden, dass einige Forscher in ihren Arbeiten den Begriff "**Isolierung**" verwenden, aber die darin beschriebenen Verfahren stellen keinen ordnungsgemäßen Isolierungs- (Reinigungs-) Prozess dar. **Folglich wird in diesem Zusammenhang der Begriff "Isolierung" missbräuchlich verwendet.**)

So räumen die Autoren von vier der wichtigsten Anfang 2020 veröffentlichten Arbeiten, in denen die Entdeckung eines neuen Coronavirus behauptet wird, ein, **dass sie keinen Beweis dafür hatten, dass der Ursprung des Virusgenoms virenähnliche Partikel oder Zelltrümmer, rein oder unrein, oder Partikel jeglicher Art, waren.** Mit anderen Worten, die Existenz der SARS-CoV-2-RNA **beruht auf dem Glauben**, nicht auf Tatsachen.

[Torsten Engelbrecht](#) (preisgekrönter Journalist) und [Konstantin Demeter](#) (unabhängiger Forscher) haben Dr. Charles Calisher kontaktiert, der ein erfahrener Virologe ist. Im Jahr 2001 veröffentlichte Science ein "leidenschaftliches Plädoyer... an die jüngere Generation" von mehreren altgedienten Virologen, unter ihnen Dr. Charles Calisher

[moderne Virusnachweismethoden wie] die geschmeidige Polymerase-Kettenreaktion [...] sagen wenig oder nichts darüber aus, wie sich ein Virus vermehrt, welche Tiere es in sich tragen, [oder] wie es Menschen krank macht. Es ist, als ob man versucht zu sagen, ob jemand Mundgeruch hat, indem man auf seinen Fingerabdruck schaut" [1].

Und deshalb fragten die beiden Dr. Calisher, ob er ein einziges Papier kennt, in dem SARS-CoV-2 isoliert und schließlich wirklich gereinigt wurde. Seine Antwort:

"I know of no such a publication. I have kept an eye out for one."

Übersetzt: "Ich kenne keine solche Publikation. Ich habe nach einer solchen Publikation Ausschau gehalten" [2]

Was bedeutet das?

Kurz gesagt: **KEIN EINZIGES KOCH'SCHES POSTULAT WURDE EINGEHALTEN!**

Länger ausgedrückt:

Das bedeutet eigentlich, dass man nicht schlussfolgern kann, dass die RNA-Gensequenzen, die die Wissenschaftler aus den in den erwähnten In-vitro-Versuchen aufbereiteten Gewebeproben entnahmen und für die, die PCR-Tests schließlich "kalibriert" werden, zu einem bestimmten Virus - in diesem Fall SARS-CoV-2 - gehören.

Darüber hinaus gibt es keinen wissenschaftlichen Beweis dafür, dass diese RNA-Sequenzen der Erreger des so genannten COVID-19 sind.

Um auf die eine oder andere Weise, d.h. über die Virusisolierung und -reinigung hinaus, einen Kausalzusammenhang herzustellen, wäre es absolut notwendig gewesen, ein Experiment durchzuführen, das die vier Koch'schen Postulate erfüllt. Doch ein solches Experiment gibt es nicht, wie [Amory Devereux und Rosemary Frei kürzlich für OffGuardian aufzeigten](#).

Die Notwendigkeit, diese Postulate bezüglich SARS-CoV-2 zu erfüllen, zeigt sich nicht zuletzt daran, dass versucht wurde, sie zu erfüllen. Aber selbst Forscher, die behaupteten, dies getan zu haben, **waren in Wirklichkeit nicht erfolgreich**.

Quellen:

[1] Martin Enserink. Virology. Old guard urges virologists to go back to basics, Science, July 6, 2001, p. 24
Zusatz: [Science](#)

[2] E-mail from Charles Calisher from May 10, 2020

Diese können bei [Torsten Engelbrecht](#) und [Konstantin Demeter](#) angefordert werden.

[3] Hauptquelle: [COVID19 PCR Tests are Scientifically Meaningless](#)

[Die Publikation im Nature](#) "The pathogenicity of SARS-CoV-2 in hACE2 transgenic mice" erfüllt ebenfalls keine der Koch'schen Postulate

Ein Beispiel dafür ist eine Studie, die am 7. Mai in Nature veröffentlicht wurde. Diese Studie hat neben anderen Verfahren, die die Studie ungültig machen, keines der Postulate erfüllt.

So wiesen die angeblich "infizierten" Labormäuse **keine relevanten klinischen Symptome auf**, die eindeutig auf eine Lungenentzündung zurückzuführen sind, die gemäß dem dritten Postulat eigentlich auftreten müsste, wenn dort tatsächlich ein gefährliches und potenziell tödliches Virus am Werk wäre. Und die leichten Borsten und der Gewichtsverlust, die vorübergehend bei den Tieren beobachtet wurden, sind vernachlässigbar, nicht nur, weil sie durch den Eingriff selbst verursacht worden sein könnten, sondern auch, weil sich das Gewicht wieder normalisierte.

Auch ist kein Tier gestorben, außer denen, die sie zur Durchführung der Autopsien getötet haben. Und vergessen wir nicht: Diese Experimente hätten vor der Entwicklung eines Tests durchgeführt werden müssen, was nicht der Fall ist.

Keiner der führenden deutschen Vertreter der offiziellen Theorie zu SARS-Cov-2/COVID-19 konnte die Frage beantworten, wie sie sich sicher sein können, ohne ein gereinigtes Virus zu haben, dass die RNA-Gensequenzen dieser Partikel zu einem bestimmten neuen Virus gehören?

[Torsten Engelbrecht](#) (*preisgekrönter Journalist*) und [Konstantin Demeter](#) (unabhängiger Forscher) **haben den führenden deutschen Vertreter** der offiziellen Theorie zu SARS-Cov-2/COVID-19 - das *Robert-Koch-Institut (RKI)*, *Alexander S. Kekulé (Universität Halle)*, *Hartmut Hengel und Ralf Bartenschlager (Deutsche Gesellschaft für Virologie)*, der bereits erwähnte *Thomas Löscher, Ulrich Dirnagl (Charité Berlin)* oder *Georg Bornkamm (Virologe und emeritierter Professor am Helmholtz-Zentrum München)* folgende Frage gestellt:

"Wenn die Partikel, die angeblich SARS-CoV-2 sein sollen, nicht gereinigt wurden, wie wollen Sie dann sicher sein, dass die RNA-Gensequenzen dieser Partikel zu einem bestimmten neuen Virus gehören?"

*Vor allem, wenn es Studien gibt, die zeigen, dass Substanzen wie Antibiotika, die bei den in vitro-Experimenten zum Virusnachweis in die Reagenzgläser gegeben werden, die Zellkultur so "stressen" können, dass neue Gensequenzen gebildet werden, [die vorher nicht nachweisbar waren](#) - ein Aspekt, auf den die Nobelpreisträgerin *Barbara McClintock* bereits [1983 in ihrer Nobelpredigt hingewiesen hat](#)."*

Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass wir schließlich die Charité - den Arbeitgeber von Christian Drosten, Deutschlands einflussreichstem Virologen in Bezug auf COVID-19, Berater der deutschen Regierung und Mitentwickler des PCR-Tests, der als erster von der WHO weltweit "akzeptiert" ([nicht validiert!](#)) wurde - für die Beantwortung von Fragen zu diesem Thema gewinnen konnten.

Aber wir haben erst am **18. Juni 2020**, nach Monaten der Nichtbeantwortung, Antworten erhalten. Letztendlich haben wir es nur mit Hilfe der **Berliner Anwältin Viviane Fischer geschafft**.

Zu unserer Frage: "*Hat sich die Charité davon überzeugt, dass eine entsprechende Partikelreinigung durchgeführt wurde*", räumt die Charité ein, **dass sie keine gereinigten Partikel verwendet hat**.

Und obwohl sie behaupten, dass "*die Virologen der Charité sicher sind, dass sie auf das Virus testen*", stellen sie in ihrer Arbeit ([Corman et al.](#)) fest:

"RNA was extracted from clinical samples with the MagNA Pure 96 system (Roche, Penzberg, Germany) and from cell culture supernatants with the viral RNA mini kit (QIAGEN, Hilden, Germany)"

Übersetzt:

"RNA wurde aus klinischen Proben mit dem MagNA Pure 96-System (Roche, Penzberg, Deutschland) und aus Zellkulturüberständen mit dem viralen RNA-Minikit (QIAGEN, Hilden, Deutschland) extrahiert."

Das heißt, sie nahmen einfach an, die RNA sei viral.

Übrigens durchlief das am 23. Januar 2020 veröffentlichte Papier von [Corman et al.](#) **nicht einmal ein ordentliches Peer-Review-Verfahren**, und die darin beschriebenen Verfahren wurden auch nicht von Kontrollen begleitet - obwohl wissenschaftliche Arbeit erst durch diese beiden Dinge wirklich solide wird.

Es ist aber noch viel schlimmer, der Test der Charité wurde **vor** der ersten Veröffentlichung der Chinesen erstellt. Es standen also noch keine klinischen Daten zu Verfügung, um überhaupt einen Test entwickeln zu können. Drosten gibt es sogar zu!

Bitte lesen Sie dafür meine vorab zusammengefasste Chronologische Veröffentlichung

["Der Wissenschaftsbetrug von Prof. Christian Drosten"](#) oder den kompletten Artikel im [Wissenschaftsplus Magazin von Dr. Stefan Lanka](#). Lesen Sie auch eine Eilmeldung im [Newsletter](#) von Dr. Stefan Lanka vom 13. Juni, dort werden Sie unter anderem erfahren, dass **Dr. Stefan Lanka, Herrn Prof. Drosten wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit angezeigt hat!**

Dr. Stefan Lanka hat in einer unfassbar guten Analyse aufgezeigt, dass Covid-19 zu keinem Zeitpunkt nachgewiesen wurde.

[Auszug aus dem Wissenschaftsplus Magazin 1. Ausgabe 2020:](#)

Nun folgt ein Auszug aus dem Magazin, welchen Dr. Stefan Lanka (Molekularbiologe und Virologe) im Zusammenhang der Fehlannahme zum SARS-CoV-2 geschrieben hat. Es lohnt sich seine komplette Ausgabe zu erwerben!

"Aus den Bestandteilen der gestorbenen Gewebe und Zellen werden einzelne Bestandteile entnommen, als Bestandteile eines Virus fehlgedeutet und gedanklich zu einem Virusmodell zusammengesetzt. Ein reales und komplettes Virus taucht in der gesamten „wissenschaftlichen“ Literatur nicht auf. Der Konsensfindungsprozess, bei dem die Beteiligten stritten, was zum Virus gehört und was nicht, dauerte beim Masern-Virus noch Jahrzehnte. Beim angeblich neuen China-Coronavirus-2019 (2019-nCoV, mittlerweile umbenannt) dauerte dieser Konsensfindungsprozess nur noch ein paar Maus-Klicks. Mit ein paar Maus-Klicks wurde in einem Programm, das aus der Molekülabfolge von kurzen Stückchen der Nukleinsäuren der abgestorbenen Gewebe und Zellen, deren Zusammensetzung biochemisch bestimmt wurde, je nach Vorgabe die viel längere, nun angeblich vollständige und vermeintliche Erbsubstanz eines bestimmten alten oder eben eines neuen Virus konstruiert. In Wirklichkeit ergeben nicht einmal diese Manipulationen, genannt „Alignment“ (ein Ausrichtungsverfahren),

eine „vollständige“ Erbsubstanz eines Virus, das als dessen Genom bezeichnet wird. Beim Vorgang der gedanklichen Konstruktion des „viralen Erbgutstrangs“ werden nicht passende Sequenzen „geglättet“ und fehlende ergänzt. So wird eine „Erbsubstanz-Sequenz“ erfunden, die es nicht gibt, die niemals als Ganzes entdeckt und nachgewiesen wurde. Zusammengefasst:

Aus kurzen Stückchen wird, gedanklich und ausgerichtet an einem Modell eines viralen Erbgutstrangs, gedanklich ein größeres Stück konstruiert, das es in Wirklichkeit nicht gibt. Zum Beispiel fehlen bei der nur „geistigen“ Konstruktion des Masern-Virus-Erbstrangs

bei den tatsächlich vorliegenden, kurzen Bruchstücken zelleigener Moleküle weit mehr als die Hälfte der Molekülabfolgen, die ein ganzes Virus darstellen sollen. Diese werden zum Teil künstlich biochemisch erzeugt und der Rest einfach frei erfunden."

Wer des Englischen mächtig ist, kann die Tatsache der nur gedanklichen Konstruktion des „Virus-Erbgutstrangs“ (Complete genome) in dieser Publikation, an der das RKI maßgeblich beteiligt war, direkt erkennen: „Complete Genome Sequence of a Wild-Type Measles Virus Isolated during the Spring 2013 Epidemic in Germany“, zu finden unter: [RKI](#)

Frau Prof. Mankertz, Ko-Autorin dieser Publikation und Leiterin des Nationalen Referenzinstitutes für Masern, Mumps und Röteln am Robert Koch-Institut

(RKI), hat auf Nachfragen behauptet, dass für diese Studie die Kontrollexperimente getätigt wurden, die ausschließen, dass typische zelleigene Bestandteile als Virusbestandteile fehlgedeutet werden. Sie verweigerte jedoch die Herausgabe der Dokumentation dieser Kontrollversuche. Im Beschwerdeweg antwortete Frau Prof. Mankertz, dass ihr doch keine Kontrollversuche vorliegen und dass ihre Münchner Kollegen diese Kontrollversuche sicherlich durchgeführt und dokumentiert haben. Dr. Stefan Lanka hat alle Autoren und deren Laborleiter angeschrieben und nach den Kontrollexperimenten gefragt, die seit dem Jahr 1998 unbedingt Pflicht sind. Keiner der Angeschriebenen hat geantwortet. Auch die Rektoren der angeschriebenen Institute haben nicht geantwortet und so ist das Beschwerdeverfahren im Sande verlaufen

Dr. Stefan Lanka analysierte die ersten beiden maßgebliche Publikation der CCDC zu Covid-19

In der ersten maßgeblichen Publikation der Autoren der CCDC ([A Novel Coronavirus from Patients with Pneumonia in China, 2019](#)) zu den Ergebnissen ihrer Recherche, "Ein neues Coronavirus von Patienten mit Lungenentzündung in China, 2019" wird über keine Häufung von Fällen mit atypischer Lungenentzündung ("patient with pneumonia of unknown cause") berichtet. Sie berichten darüber, dass die vorgefundenen Patienten zu einem "Cluster", zu einer Gruppe mit gemeinsamen Merkmalen zusammengefasst werden können. Das gemeinsame Merkmal war der mehr oder weniger häufige Besuch eines Meeresfrüchte-Marktes (seafood wholesale market) in Wuhan. Wie klein die Gruppe der Patienten mit atypischer Lungenentzündung tatsächlich war, erkennt man daran, dass die CCDC von nur vier Patienten Abstriche und Flüssigkeiten des unteren Atemtraktes nahmen, um darin nach bekannten und unbekannte Erregern zu suchen.

In dieser Studie, die als maßgeblich gilt, heißt es unter **Discussion**:

"our study does not fulfill Koch's postulates"

Übersetzt: *"Unsere Studie erfüllt nicht die Koch'schen Postulate"*

Damit ist eindeutig belegt, dass diese Studie zu keinem Zeitpunkt ein Nachweis für ein neuartiges Virus sein kann!

Quelle: [Dr. Stefan Lanka - Wissenschaftplus-fehldeutung-virus-teil-2](#)

Bei den Untersuchungen der fünf Menschen, die in den beiden für die Corona-Krise maßgeblichen Publikationen dokumentiert sind [1] [2], wurde nicht nach einer möglichen Anwesenheit oder Vorgeschichte, Anzeichen, Mechanismen und Wirkungen dieser bekannten Ursachen der atypischen Lungenentzündungen geforscht. Das machen Virologen meistens sowieso nicht und war den Mitgliedern der CCDC auch aus den gegebenen Umständen der Panik nicht möglich. Das Ausschließen der Erwähnung atypischer

Lungenentzündungen beweist einen schweren ärztlichen Kunstfehler und verhindert korrektes behandeln der Patienten. Die Betroffenen laufen daher Gefahr, mit einem nebenwirkungsreichen Cocktail aus antibiotischen Substanzen fehlbehandelt zu werden, der vor allem bei Überdosierung in der Lage ist, eigenständig den Tod von Patienten herbeizuführen. [So geschehen und im Lancet dokumentiert](#).

Die Virologen der CCDC sagen in beiden Publikationen aus, dass es über diese Sequenz-Vorschläge noch keine Beweise gibt, dass sie tatsächlich Krankheiten auslösen können. Am 10.01 und 12.01.2020 waren die chinesischen Sequenzvorschläge noch vorläufig und waren noch nicht dem strengen Prozess der wissenschaftlich vorgeschriebenen Überprüfung unterzogen wurden.

[1] [A Novel Coronavirus from Patients with Pneumonia in China, 2019](#)

[2] [A new coronavirus associated with human respiratory disease in China](#)

Weitere Quelle: [Dr. Stefan Lanka - Wissenschaftplus-fehldeutung-virus-teil-2](#)

Weitere Autoren waren so ehrlich, zuzugeben, dass sie nicht die Koch'schen Postulate eingehalten haben

In der Publikation vom 24.01.2020 [Huang C et al. Clinical features of patients infected with 2019 novel coronavirus in Wuhan, China. Lancet](#). geben die Autoren ganz offen zu:

“we did not perform tests for detecting infectious virus in blood”

Übersetzt: "Wir haben keine Tests zum Nachweis eines infektiösen Virus im Blut durchgeführt" (**Damit sind auch hier keineswegs die Koch'schen Postulate erfüllt**)

Für eine umfangreiche Analyse zu den Publikationen und weiteren Studien zu Coovid-19 empfehle ich dringend die gigantische Zusammenfassung von [David Crowe - Flaws in Coronavirus Pandemic Theory](#).

Diese Arbeit wird stetig durch die neuesten Erkenntnisse geupdatet. Sie bietet eine der umfassendsten Analysen, die es bisher gibt.

[Matthew B. Frieman, PhD](#) außerordentlicher Professor für Mikrobiologie und Immunologie, sowie Virologe an der School of Medicine der University of Maryland, war skeptisch! er sagte: “[I am stunned by the timeline and speed of this isolation and characterization, if it's all true,](#)”

Übersetzt "Ich bin verblüfft über den zeitlichen Ablauf und das Tempo dieser Isolation und Charakterisierung, wenn das alles wahr ist"

[Dr. Andrew Kaufman](#) analysierte ebenfalls die Studien zu SARS

Andrew Kaufman MD Referenzen:

-*Bachelors of Science in Biology MIT*

-*Doktor der Medizin, Medizinische Universität von South Carolina*

-*Psychiatrie-Residenz, Duke University*

-*Ehemaliger medizinischer Dozent für Hämatologie und Onkologie, Medizinische Universität South Carolina*

-*Ehemaliger Assistenzprofessor für Psychiatrie, SUNY Upstate Medical University*

-*Lizenziert und vom Vorstand zertifiziert in Psychiatrie und forensischer Psychiatrie*

Kaufman beschäftigte sich nicht nur mit den Publikationen des neuen Coronavirus SARS-CoV-2, sondern auch mit seinem Vorgänger aus 2003 (SARS-CoV-1).

Er erkannte, dass nicht nur SARS-CoV-2 nicht wissenschaftlich nachgewiesen ist, sondern bemerkte, dass die gleichen Fehler ebenfalls beim behaupteten Virus SARS-CoV-1 gemacht wurden sind. Um es vorweg zu nehmen:

Für alle Publikationen gilt:

--> **Die Koch'schen Postulate wurden nicht eingehalten!**

--> **Die Postulate nach River wurden nicht eingehalten (modifizierte Postulate)**

Ergo: kein einziger wissenschaftlicher Nachweis für ein pathogenes Virus.

Wer sich lieber ein Video anschauen möchte, um alle Details zu bekommen (ich werde nur einige Informationen schriftlich auflisten) sollte dies in einem der beiden folgenden Videos tun.

Das Video von Andrew Kaufmann ([Deutsch](#)) | ([Englisch](#)) Backups sind erhältlich.

SARS 2003

In der Veröffentlichung im [NATURE - Koch's postulates fulfilled for SARS virus](#) suggeriert die Überschrift, wie so oft, dass die Koch'schen Postulate erfüllt wurden.

Dort werden 5 maßgebliche Studien angegeben.

Allerdings heißt es unter **MAIN** "*According to Koch's postulates, as modified by Rivers for viral diseases, six criteria are required to establish a virus as the cause of a disease*"

Übersetzt: "*Nach den Koch'schen Postulaten, die von Rivers für Viruserkrankungen modifiziert wurden, sind sechs Kriterien erforderlich, um ein Virus als Ursache einer Krankheit zu etablieren*"

Hier wird also klar, es handelt sich nicht um die Koch'schen Postulate, sondern um modifizierte Postulate.

In dem Video von Dr. Andrew Kaufmann werden die Koch'schen Postulate mit denen von RIVER gegenübergestellt, damit können Sie die Unterschiede nachvollziehen.

Rivers Postualte bestehen nicht aus 4 (Koch'schen Postulate), sondern aus 6.

| Koch vs Rivers | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| <u>Koch (1884)</u> | <u>Rivers (1937)</u> |
| 1. The microorganism found in the ill but not the healthy | 1. Isolation of virus from diseased host |
| 2. The microorganism must be isolated from a diseased organism and grown in pure culture. | 2. Cultivation of virus in host cells |
| 3. Produce same disease in host | 3. Proof of filterability |
| 4. Re-isolation of microorganism | 4. Produce same disease in host |
| | 5. Re-isolation of virus |
| | 6. Detection of a specific immune response to virus |

1. [Rivers, T. M. J. Bacteriol. 33, 1–12 \(1937\).](#)

- Genetisches Material (DNA, RNA) wird in keinem Kriterium erwähnt

Englisch

- ...now it is possible to bring excellent evidence that an organism is the cause of a malady without the complete satisfaction of the [Kochs] postulates. (Seite 3)
- ...particularly those [diseases] caused by viruses, the blind adherence to Koch's postulates may act as a hindrance instead of an aid. (Seite 4)
- ...**It is obvious that Koch's postulates have not been satisfied in viral diseases.** (Seite 6)
- ...In the first place, it is not obligatory to demonstrate the presence of a virus in every case of the disease produced by it. (Seite 6)
- ...Viruses, regardless of whether they are parasites or the fabrications of autocatalytic processes, are intimately associated with host cells (Seite 6)
- ..."by means of inoculation of material... obtained from patients with the natural disease" (seite 11)
- ...If the inoculated animals become sick or die in a characteristic manner, and, if the disease in them can be transmitted from animal to animal by means of inoculations with blood or emulsions of **involved tissues** free from ordinary microbes or rickettsiae, one is **fairly confident** that the malady in the experimental animals is induced by a virus (Seite 7)

Deutsch

- ...Nun ist es möglich hervorragende Beweise dafür zu erbringen, dass ein Organismus die Ursache einer Krankheit ist, ohne die Postulate [Kochs] vollständig zu erfüllen. (Seite 3)
- ...Insbesondere bei den durch Viren verursachten [Krankheiten] kann das blinde Festhalten an Kochs Postulaten eher hinderlich als hilfreich sein. (Seite 4)
- ...**Es ist offensichtlich, dass die Postulate Kochs bei den Viruserkrankungen nicht erfüllt wurden.** (Seite 6)
- ...Erstens ist es nicht obligatorisch, das Vorhandensein eines Virus in jedem Fall, der von ihm verursachten Krankheit nachzuweisen. (Seite 6)
- ...Viren, ob es sich jetzt um Parasiten oder autokatalytischen Prozesse handelt, sind eng mit den Wirtszellen verbunden. (Seite 6)
- ...Viren, ob es sich jetzt um Parasiten oder autokatalytischen Prozessen handelt, sind eng mit den Wirtszellen verbunden. (Seite 6)
- ... Durch Impfung von Material, das von Patienten mit der natürlichen Krankheit gewonnen wurde. (Seite 11) **(Also nicht etwa, dass in einem Labor oder aus einem Labor hergestellt wurde, sondern von einem anderen Patienten mit der natürlichen Krankheit, dies zu verstehen ist sehr wichtig)**
- ...Wenn die geimpften Tiere krank werden oder in einer charakteristischen Art und Weise, und, wenn die Krankheit in ihnen von Tier zu Tier durch Impfungen mit Blut oder Emulsionen von **beteiligten Geweben**, die

frei von gewöhnlichen Mikroben sind oder Rickettsien, ist man **ziemlich sicher**, dass die Erkrankung bei den Versuchstieren durch ein Virus ausgelöst wird. (Seite 7)

Er sagt also zusammengefasst, wenn man seine Kriterien anwendet und alle einhält, ist es nicht gewiss, aber man kann ziemlich zuversichtlich sein, dass ein Virus diese Krankheit verursacht hat. Mit anderen Worten, selbst wenn alle 6 Kriterien angewendet wurden, führt dies nur dazu, dass sie ziemlich zuversichtlich sind, **nicht schlüssig, nicht sicher, nicht 100%ig**, nur ziemlich zuversichtlich.

In dem Nature Artikel wird behauptet, dass die ersten 3 Kriterien (River), für die nachfolgenden Publikationen erfüllt wurden.

The first three criteria — isolation of virus from diseased hosts, cultivation in host cells, and proof of filterability — have been met for SCV by several groups^{2,3,4,5}.

Übersetzt:

Die ersten drei Kriterien - Isolierung des Virus von erkrankten Wirten, Kultivierung in Wirtszellen und Nachweis der Filtrierbarkeit - wurden für SCV von mehreren Gruppen erfüllt^{2,3,4,5}.

Nun werde ich kurz Zusammenfassen, was Dr. Kaufman analysiert hat, bitte denken Sie daran, dass dies nur kurze Informationen sind und Sie das Video (siehe oben) wirklich sehen sollten.

Vorab möchte ich sagen, dass keine der folgenden Studien (auch die von Prof. Drosten nicht) auch nur eines der Postulate Rivers einhält.

2. Poutanen, S. M. et al. N. Engl. J. Med. (in the press).

- Keine positive Isolation eines Virus (es wurde tatsächlich versucht zu isolieren, allerdings war diese negativ).
 - Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen Verozellen von Affen) Diese erzeugen in Verbindung mit Antibiotika (Exosome = Körpereigene RNA!).
 - Bewies keine Filtrierbarkeit. Sie verwendeten stattdessen verschiedene Screening-Tests auf das Vorhandensein von Bakterien und anderen Viren.
-

3. Drosten, C. et al. N. Engl. J. Med. (in the press).

- Keine Isolation eines Virus, interessanterweise fanden Sie Partikel, die wie ein anderes Virus aussah (paramyxovirus), in einer Probe, aber nicht in anderen Proben.
- Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen Verozellen von Affen).
- Keine Filtrierbarkeit nachgewiesen.

Also auch die Arbeit von Prof. Christian Drosten hält nicht mal die modifizierten leichteren Postulate von River ein.

4. Ksiazek, T. G. et al. N. Engl. J. Med. (in the press).

- Keine Isolation eines Virus (wieder nur, wie bei Drostens Arbeit, nur gewonnenes genetisches Material).
 - Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen unterschiedliche Zellen von Vero E6, NCIH292, MDCK, LLC-MK2 und B95-8 cells).
 - Bewies keine Filtrierbarkeit. Sie verwendeten stattdessen verschiedene Screening-Tests auf das Vorhandensein von Bakterien und anderen Viren.
-

5. Peiris, J. S. M. et al. Lancet 361, 1319–1325 (2003).

- Keine Isolation eines Virus (wieder wurde wie bei Drostens Arbeit, nur gewonnenes genetisches Material verwendet)
 - Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen fetale Resusaffenzellen)
 - Bewies keine Filtrierbarkeit, Sie verwendeten stattdessen verschiedene Screening-Tests auf das Vorhandensein von Bakterien und anderen Viren
-

Zusammengefasst (SARS 2003):

In keiner dieser Studien wurden auch nur die ersten 3 Kriterien eingehalten und können somit nicht als Nachweis eines pathogenen Virus behauptet werden.

SARS-CoV-2 (2019)

Nehmen wir also die River's Kriterien für Covid-19 und überprüfen, ob diese in den Veröffentlichungen eingehalten wurden.

Vorab: keine der folgenden Studien

1. Erfüllte die ersten 3 Kriterien.

2. versuchte das 4. und 5. Kriterium einzuhalten

Dadurch, dass nicht mal versucht wurde, das 4. und 5. Kriterium einzuhalten, kann man alleine daraus den Schluss ziehen, dass man nicht sagen kann, dass es sich hierbei um einen neuen Erreger handeln könnte.

Vorab: keine der folgenden Studien

1. erfüllte die ersten 3 Kriterien.

2. versuchte überhaupt das 4. und 5. Kriterien anzugehen

Dadurch, dass nicht mal versucht wurde, das 4. und 5. Kriterium einzuhalten, kann man alleine daraus den Schluss ziehen, dass man nicht sagen kann, dass irgendwas eine Ursache sein könnte

1. Peng Zhou - Discovery of a novel coronavirus associated with the recent pneumonia outbreak in humans and its potential bat origin

- Keine Isolation eines Virus (nur gewonnenes genetisches Material).
- Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen Verozellen und Huh7 Zellen, sie taten dies nur bei 1/7 Patienten).
- Bewies keine Filtrierbarkeit

Sie gaben in Ihrer Studie zu, dass diese Studie keine Aussage für einen Beweis liefern kann, sondern, dass viele weitere klinische Studien nötig sind um eine Aussage treffen zu können.

Sie gingen durch einen PCR-Sequenztest davon aus, dass das gefundene dem Coronavirus 2003 ähnelt, da der Test eine Übereinstimmung von 80 % ergeben hat. Die DNA eines Menschen ist zu 96% identisch mit der eines Schimpansen

2. Na Zhu - A Novel Coronavirus From Patients With Pneumonia in China, 2019 (2020 Feb 20;382(8):727-733)

- Keine Isolation eines Virus (nur gewonnenes genetisches Material).
- Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen Lungenkrebszellen).
- Bewies keine Filtrierbarkeit (sie verwendeten Zentrifugation).

Sie geben in Ihrer Publikation unter Discussion zu:

"our study does not fulfill Koch's

"unsere Studie erfüllt nicht die Postulate von Koch"

3. Jeong-Min Kim - Identification of Coronavirus Isolated from a Patient in Korea with COVID-19 (2020 Feb; 11(1): 3–7)

- Keine Isolation eines Virus (nur gewonnenes genetisches Material).
 - Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen Verozellen und verwendeten ebenfalls Antibiotika)
 - bewies keine Filtrierbarkeit
-

4. McMaster University Canada

Zu dieser Studie sind nur sehr wenig Informationen vorhanden. Da nur ein bruchteil veröffentlicht wurde.

- Keine Isolation eines Virus (nur gewonnenes genetisches Material).
 - Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen eine andere Art von Säugetierzellen).
-

Zusammengefasst:

Dr. Andrew Kaufmann kommt zu dem selben Ergebnis wie auch alle anderen, dass es keinen wissenschaftlichen Nachweis für ein pathogenes Virus gibt. (SARS-CoV-1 und 2)

Trotz der Behauptung im ([NATURE](#)) die Koch'schen Postulate zu erfüllen, wurde

in keiner der Publikationen zum SARS-CoV-1/2, wurden die Koch'schen, noch die River Postulate erfüllt (0/6 Kriterien).

lediglich eines der Kriterien für 2019 wurde erfüllt. Das 6. Kriterium, das Unwichtigste aller Kriterien.

Gerüchte und Lügen haben eine Pandemie erzeugt, obwohl keine Beweise vorlagen!

Bitte gucken Sie sich das oben verlinkte Video von Dr. Andrew Kaufman an!

Das Rotterdamer Affen-Experiment (SARS) [Ausgabe 32, Mai 2020 ExpressZeitung \(S. 66 - 69\)](#)

SARS: Corona-Virus erster Akt

Vergangenheit

Am 19. Februar 2003 meldete CNN, dass eine «mysteriöse Krankheit» in der südchinesischen Provinz Guangdong fünf Menschen getötet habe und seit November mindestens 305 Menschen erkrankt seien. Laut Meldungen der Hongkonger Presse habe es sich um Vogelgrippe gehandelt.¹⁰ Am 5. März 2003 rief der in Hanoi, Vietnam, stationierte italienische WHO-Arzt Dr. Carlo Urbani seinen Vorgesetzten Dr. Shigeru Omi, den Westpazifik-Beauftragten der WHO, in Manila an und bat telefonisch um technische Unterstützung. In seinem Krankenhaus in Hanoi seien viele Patienten und Personal an einer von ihm vermuteten Infektionskrankheit erkrankt. Er nahm an, die Betroffenen könnten sich bei einem aus Hongkong eingeflogenen Patienten angesteckt haben. Omi registrierte dies, doch drängte Urbani, am 09.03. an einer Tagung in Bangkok (Thailand) teilzunehmen. Eigentlich aufgrund der Ansteckungsgefahr ein Akt völliger Verantwortungslosigkeit – zumindest wenn man an das offizielle SARS-Theoriegebäude glaubt. Trotz aller Bedenken sass Urbani am 11. März im Flugzeug nach Bangkok. Und siehe da: Noch während des Fluges erkrankte auch er:

«Am 11. März zeigten sich bei ihm die ersten Symptome während des Fluges nach Bangkok. Bei seiner Ankunft bat er einen Kollegen vom CDC, der ihn am Flughafen begrüßte, sich ihm nicht zu nähern. Sie setzten sich mit einem Abstand voneinander und warteten schweigend auf eine Ambulanz mit der notwendigen Schutzausrüstung.»¹¹

Urbani wurde vom Flughafen aus direkt in die Isolierstation eines Hospitals in Bangkok eingeliefert. Ob seine Symptome eine Folge der von ihm vermuteten Infektionskrankheit waren, war jedoch nicht klar.

Hongkong: Ursprungsort?

Jetzt setzte die SARS-Kampagne ein: Kaum hatte Urbani Hanoi verlassen, gab Dr. Shigeru Omi am 12. März im Namen der WHO einen Bericht heraus und warnte vor einem «Schweren akutem Atemwegssyndrom» «unbekannter Ursache», kurz: SARS. Vorher hatte man noch von einer Vogelgrippe gesprochen. Die WHO schrieb auf ihrer Webseite: «Bisher konnte keine Verbindung zwischen diesen Ausbrüchen von akuten Atemwegserkrankungen in Hanoi und Hongkong und den Ausbrüchen von Vogelgrippe (H5N1) hergestellt werden, die am 19. Februar aus Hongkong berichtet wurden. Die Untersuchungen dauern an, und Laboruntersuchungen der Proben aus Vietnam



Genau wie der «SARS-Entdecker» Carlo Urbani verstarb auch der mutmassliche Entdecker von COVID-19, der chinesische Augenarzt Li Wenliang, an der von ihm gefundenen Krankheit. Warum gerade ein Wuhaner Augenarzt auf die Idee kommt, bei einer Krankheit, die mit keinerlei neuen oder anderweitig besonderen Symptomen daherkommt, einen neuen Virus zu vermuten und sich auf die Suche nach diesem zu machen, bleibt ein Rätsel. Das Ableben des Mannes sorgte auf der ganzen Welt für Schlagzeilen. Das junge Gesicht des 34-jährigen Arztes wurde genutzt, um zu vermitteln, die neu gefundene Krankheit sei sehr gefährlich.

und Hongkong werden durch mit der WHO kooperierenden Zentren in Japan und USA vorgenommen.»

Hongkong wurde ohne Beweise zum Ursprungsort von SARS gemacht, weil Urbani sich bei einem Patienten aus Hongkong angesteckt habe: Aus Hongkong einreisende Personen, die Grippe-symptome aufwiesen, waren fast auf der ganzen Welt ab sofort mögliche SARS-Fälle. In Europa wurden erste Verdachtsfälle mit SARS in Verbindung gebracht, ausserdem erste «Todesfälle» in Kanada. Auch in Deutschland traten die ersten Verdachtsfälle auf. Allein Symptome und ein kürzlicher Besuch Hongkongs reichten für den SARS-Verdacht aus. Am 15. März 2003 gab die WHO eine weltweite Reise-Warnung aus.

SARS-Verdächtige wurden in der Regel sofort, selbst wenn sie keine Symptome zeigten, unter strenge Quarantäne gestellt und mit starken antiviralen Medikamenten behandelt. Mitunter auch mit Antibiotika. Ob erst diese Behandlung die Beschwerden verursachte oder verschlimmerte, wurde nicht untersucht. So starb der italienische Arzt Carlo Urbani, der als Entdecker der Krankheit gilt, in Bangkok möglicherweise an einer Überbehandlung (siehe S.60).

Nichts als eine Vermutung

Mitte März 2003 war das globale Wettrennen der epidemiologischen Institute um die «Entdeckung» des geheimnisvollen SARS-Virus jedenfalls in vollem Gange. Dem erfolgreichen Institut winkten nicht nur weltweiter Ruhm, sondern auch grosszügige Zuschüsse zur Finanzierung weiterer Forschungen, Studien und Publikationen. Das Virus blieb einweilen nichts weiter als eine Vermutung.

Erst drei Wochen später hiess es: «Alle elf Laboratorien, die an SARS arbeiten, stimmen darin überein, dass ein Corona-Virus die primäre Ursache ist», so der WHO-Sprecher Peter Cordingley im Wissenschaftsmagazin New Scientist vom 7. April. Einen Tag später veröffentlichten Wissenschaftler aus Hongkong in der renommierten Fachzeitschrift Lancet einen Beitrag über das



Bild aus Hongkong während der ersten «SARS-Epidemie» 2003.



Der mittlerweile als Held gefeierte Entdecker von SARS-CoV-1, der italienische Arzt Carlo Urbani, starb möglicherweise an den Folgen einer Überbehandlung.

Corona-Virus als mögliche Ursache von SARS. In zwei von 50 Patienten seien mittels genetischer Testverfahren (PCR, siehe S.52 ff.) Corona-Viren nachgewiesen worden, bei 35 weiteren Patienten spezifische Antikörper. In einer Probe habe man das Bakterium «Escherichia Coli» gefunden und bei zwei anderen Patienten die Bakterien «Klebsiella pneumoniae» und «Haemophilus influenzae». ⁽¹⁾ Diese Spuren wurden nicht weiterverfolgt, obwohl sie letztlich als Ursprung einer Krankheit nicht viel unwahrscheinlicher waren als die Coronaviren – von anderen Ursachen wie Luftverschmutzung usw., die niemals zur Diskussion standen, ganz zu schweigen. Die Entscheidung war gefallen: Das weltweite Labornetz der WHO würde sich jetzt nur noch mit dem Corona-Virus als mögliche Ursache von SARS beschäftigen.

Drosten lässt grüssen

Zwei Tage später veröffentlichten Wissenschaftler des Hamburger Bernhard-Nocht-Instituts im «New England Journal of Medicine» (NEJM) eine Untersuchung, wonach in SARS-Patienten mittels der PCR-Methode Coronaviren nachgewiesen worden waren. Die gefundenen genetischen Sequenzen ähnelten, so das BNI, den bekannten Corona-Viren jedoch nur zu etwa 50 bis 60%. Mit dabei: Christian Drosten, heute der vielleicht wichtigste Regierungsberater in Sachen COVID-19.

Schlussfolgerung der Publikation: Das neue Corona-Virus, auf dessen Existenz man aufgrund der gefundenen Gensequenzen schloss, «könnte» eine Rolle bei der Verursachung von SARS spielen. ⁽²⁾ Am gleichen Tag erschien im NEJM eine weitere wichtige Publikation der US-Seuchenbehörde CDC, die eine Identifizierung des Corona-Virus als Krankheitsursache für sich in Anspruch nahm. ⁽³⁾

Jetzt grätschte ein Kritiker dazwischen; Frank Plummer, führender SARS-Forscher Kanadas und Direktor eines der WHO-Laboratorien. Am 27. April berichtete U.S. News & World Report, dass laut Plummer in nur 40% der kanadischen SARS-Patienten das Coronavirus zu finden gewesen sei. Bei einer früheren Krankheitswelle seien es ebenfalls nur fünf von neun Fällen gewesen. Gleichzeitig hätten 20% der völlig gesunden Kanadier, die kürzlich in Asien waren, das Virus in sich gehabt. Plummer zeigte sich sehr irritiert von den Ergebnissen und kündigte weitere Untersuchungen an. Weiter hiess es: «Vertreter des CDC halten Plummers Daten für wenig überzeugend gegenüber den unveröffentlichten Studien aus den Niederlanden, wonach die Injektion des Virus in Affen zu SARS-ähnlichen Symptomen führte.» ⁽⁴⁾

Das Rotterdamer Affen-Experiment

Um welche Studie ging es? Die Erfüllung der Koch-Postulate wurde erstmals von den Forschern der Universität Rotterdam Ende April in Anspruch genommen. Der Schuldspruch gegen das vermutete Virus war zu diesem Zeitpunkt jedoch schon längst gefällt, ohne dass auch nur der geringste wissenschaftliche Beweis vorlag, dass die Atemwegssymptome der angeblichen SARS-Patienten etwas mit einem unbekanntem neuen Corona-Virus zu tun hatten. Am 22. Juli publizierte das renommierte Fachmagazin Lancet einen Artikel mit dem «endgültigen Beweis», dass ein bislang unbekanntes spezifisches Corona-Virus der Verursacher der neuen Krankheit SARS sei. ⁽⁵⁾ Eine Forschergruppe an der Rotterdamer Erasmus-Universität kam darin zu dem Ergebnis, dass die Koch-Postulate durch ihre Experimente mit Affen erfüllt worden seien und damit die Rolle eines spezifischen Virus als Krankheitsverursacher bewiesen sei.

Die Wissenschaftler nahmen eine in einem komplexen Verfahren weitergezüchtete Zellkultur, die ursprünglich von einem angeblich an «SARS» verstorbenen Patienten stammte, und verabreichten sie vier Makakenaffen in den Rachen, die Nase und unter die Augenlider. Die Tiere wurden täglich auf klinische Symptome hin untersucht. Kurz vor der Infektion und jeweils am zweiten, vierten und sechsten nachfolgenden Tag wurden den Affen 10 ml Blut aus den Leistenvenen sowie Abstriche von Nase, Mund, Rachen und After entnommen. Die Tiere zeigten unterschiedliche Symptome wie Lethargie, Hautausschlag und Atemnot, allerdings nicht einheitlich. Das Lungen- und Lymphgewebe mancher Affen zeigte Anomalien.



Ausgabe Nr. 9

EXPRESSZEITUNG.com

Unterschiedliche Themen, aber gleiche Massnahmen!

Einschnitte in die Freiheit wie Flug- und Reiseverbote, die Gängelung der Wirtschaft, das Unterbinden von kritischen Stimmen und die Bevormundung der Bürger zeichneten sich schon vor «Ausbruch» der «Corona-Pandemie» am Horizont ab oder waren teilweise auch schon in vollem Gange. Forderungen nach Massnahmen, wie man sie heute bei Corona sieht, waren eigentlich lange vor allem im Namen des Klimaschutzes bekannt. In einigen Punkten scheint es fast so, als habe das «Corona-Virus» innerhalb kürzester Zeit das «erreicht», was zuvor vergleichsweise zäh von «Klimarettern» vorangetrieben wurde. Zufall? Wohl kaum: Erfahren Sie in den Ausgaben Nr. 9 und 27 mehr über die globalen Ziele, die unter dem Deckmantel des Klimaschutzes verfolgt werden. Die Gemeinsamkeiten zur momentanen «Corona-Krise» sind nicht zu übersehen. Auch in der wissenschaftlichen Fragwürdigkeit steht die «menschgemachte Klimaerwärmung»

Ausgabe Nr. 27

EXPRESSZEITUNG



Grober wissenschaftlicher Unfug

Wie schon erwähnt (siehe S.47 ff.), ist die Zuordnung der aufgetretenen Symptome nur möglich, wenn das Virus in Reinkultur vorliegt und seine Zusammensetzung eindeutig bestimmt wurde. Dazu lag jedoch keine wissenschaftliche Publikation vor – auch die Rotterdamer Forscher nahmen dies nicht für sich in Anspruch. Die Affen wurden während der Entnahmeprozedur insgesamt vier Mal mit Ketamin betäubt. Mögliche Nebenwirkungen dieses Medikaments beim Menschen: Lethargie, Hautausschlag und Atemnot, also das, was die Affen auch zeigten. Diese beim Menschen bekannten Nebenwirkungen können sich beim Affen zudem schwächer, stärker oder verändert äussern. Die möglichen Nebenwirkungen von Ketamin wurden in dem Artikel jedoch merkwürdigerweise nicht thematisiert! Im Grunde genommen haben wir es hier mit grober Stimperei zu tun – auf «hochwissenschaftlicher Ebene», versteht sich.

Aufgrund von nur vier Versuchstieren, die noch nicht einmal durchgehend die gleichen Symptome zeigten, von typischen SARS- oder Grippe-symptomen wie Fieber und Husten ganz zu schweigen, kamen die Forscher zu der Schlussfolgerung, Corona-Viren seien die Verursacher einer schweren Krankheit. Ein ehrlicher Wissenschaftler würde bei einem solchen Experiment versuchen, alle Einflussfaktoren zu erfassen, die das Ergebnis verfälschen könnten. Dies geschieht üblicherweise durch eine Kontrollgruppe, die man den exakt (möglicherweise traumatischen) gleichen Haltebedingungen und Behandlungen aussetzt, inklusive der Betäubung mit Ketamin. Warum war dies unterblieben? Die im Lancet veröffentlichten Experimente der Rotterdamer Universität waren nicht geeignet, eine virale Ursache von SARS-Symptomen zu beweisen. Der Versuchsaufbau war nicht nur wissenschaftlich fragwürdig, sondern grober Unfug!

Weitere Ungereimtheiten

► Die Hälfte der in Peking gemeldeten Neuerkrankungen hatte zuvor keinerlei Kontakt mit SARS-Verdachtsfällen.⁽⁶⁾

► Am 3. Juni fiel der Märkischen Oderzeitung auf, dass die WHO immer nur von «wahrscheinlichen» SARS-Fällen sprach, niemals aber von bewiesenen Fällen. Es gebe keine WHO-Definition für echte SARS-Fälle, sondern «Verdachtsfälle» und «wahrscheinliche Fälle». Die Kategorie «wahrscheinlich» sei die höchste von der WHO vergebene für SARS-Patienten.⁽⁶⁾

SARS versetzte die Welt 2003 in Schockstarre. Alles blickte gespannt nach China. Am Ende waren die Zahlen verschwindend gering. Ohne Medienkampagne wäre SARS niemandem aufgefallen.



Das Rotterdamer Affenexperiment 2003

Vier Makakenaffen..

..kriegen (nicht-isolierten) vermeintlichen SARS-Erreger in Rachen, Nase und Augen.

..werden gleichzeitig mit Ketamin betäubt.

..werden wenige Tage beobachtet.

..zeigen Symptome, die typisch sind für eine Ketamin-Betäubung.

Keine Kontrollgruppe

**Ergebnis:
Das SARS-Corona-Virus ist der Verursacher einer schlimmen Krankheit.**

Wissenschaftlich vollkommen wertlos, dennoch im Fachmagazin Lancet veröffentlicht!

► Die verwendeten Virentests waren in ihrer Aussagekraft mehr als fragwürdig: Wie die Weltgesundheitsbehörde WHO in einer Pressemeldung am 22. Oktober 2003 mitteilte, gab es für den Nachweis des angeblichen SARS-Virus immer noch keinen «Goldstandard».⁽⁶⁾ Da war die «Epidemie» schon längst vorbei.

Im Sommer 2003 ging die Zahl der «Neuinfizierten» weltweit beständig zurück, das behauptete man zumindest. Offiziell endete die «SARS-Epidemie» mit 8096 Erkrankten und 774 Verstorbenen. Verschwindend geringe Zahlen. Bei aller Tragik für die Betroffenen und ihre Familien war das Gefahrenpotential, das SARS darstellte, geradezu lächerlich. Ohne die weltweite Durchführung von Tests wäre SARS niemandem aufgefallen.

Ob viele der offiziellen SARS-Toten eigentlich an den Medikamenten starben, die man ihnen verabreichte, wurde nie untersucht. Die Süddeutsche Zeitung beschrieb die Behandlung des berühmten Falles Carlo Urbani (siehe S.66) so:

«Sie hatten alles ausprobiert, Antibiotika, neue Medikamente gegen Influenza, ein Virostatikum, mit dem Hongkonger Ärzte angeblich Erfolge erzielt hatten. Geholfen hat nichts. Carlo Urbani war in einem fremden Land, umgeben von sechs verummumten Gestalten mit Masken, Brillen, Anzügen, Schuhüberziehern, doppelten Handschuhen. Menschen, die ihn nicht berühren durften. Um 11:45 Uhr gaben die Ärzte nach dem vierten Herzinfarkt mit den Wiederbelebungsversuchen auf.»⁽¹⁰⁾

Wie viele der 774 «SARS-Opfer» in Wahrheit auf Kosten der Nebenwirkungen dieser Behandlung gingen, werden wir nie erfahren.

Armut- und Umweltfaktoren als Ursachen?

Als Ausgangspunkt der «SARS-Epidemie» gelten Fälle von schweren Pneumonien in der chinesischen Provinz Guangdong bei Hongkong. Eine verantwortungsbewusste

Anamnese (siehe S.32 ff.) hätte natürlich die Lebensverhältnisse der Erkrankten miteinbeziehen müssen. Deshalb wären nähere Informationen über die Zustände in Guangdong von Relevanz gewesen. Nur wer sich dem virologischen Tunnelblick (siehe S.45 f.) verschrieben hat, dem wird dabei entgehen, dass die katastrophalen Lebens- und Umweltbedingungen in Guangdong wohl noch heute einen chronischen Erkrankungsrisikofaktor darstellen. Die Provinz Guangdong ist eine Sonderwirtschaftszone und erlebt einen High-Tech-Boom ohne Gleichen. Die Schattenseiten dieser rasanten Entwicklung sind jedoch extreme Umweltverschmutzung, niedrige Sicherheitsstandards am Arbeitsplatz und die Entstehung von Slums mit menschenunwürdigen Lebensbedingungen. In Guangdong landet der Computerschrott des reichen Westens und wird dort ohne Schutzmassnahmen und von Hand in seine zum Teil hochgiftigen Bestandteile zerlegt. Hier reichen die Lebensbedingungen völlig aus, um das vermehrte Auftreten von Atemwegserkrankungen zu erklären. Doch diese Lebensbedingungen wurden weder von Virologen noch Politikern oder Behörden als ein zu beachtender Faktor diskutiert – auch 2020 in Wuhan nicht. *(tk/ht)*



Quellen:

1. TIMES, Special Report - The Truth about SARS-, Mai 2003
2. NEJM, 15. Mai 2003
3. Peiris et. al., The Lancet, 8. April 2003
4. Drosten et. al.; NEJM, 10. April 2003
5. Ksiazek et. al., nejm.org, 10. April 2003

6. U.S. News & World Report vom 27. April 2003
7. thelancet.com, Newly discovered coronavirus as the primary cause of severe acute respiratory syndrome
8. Epidemiologisches Bulletin des RKI Nr. 20/2003 vom 16. Mai 2003

9. Märkische Oderzeitung online, 3.6.2003
10. Deutsches Ärzteblatt, 23. Okt. 2003
11. Süddeutsche Zeitung, 8. April 2003

Abschluss zum Artikel

Mein Appell an Sie ist folgender, die Beweislast ist so niederschmetternd, dass damit die Plandemie von einem Tag auf den anderen zu Ende sein müsste, bitte Unterstützen Sie alle, die uns aus dieser Misere bringen können. Auch ein einfaches zusprechen und Mut machen hilft.

Folgen Sie uns auf Telegram um weitere Zusammenfassungen und wichtige News zu erhalten.

Kanal: https://t.me/Corona_Fakten

Post: https://t.me/Corona_Fakten/156

Link für Facebook, Twitter und Co. : <https://telegra.ph/Alle-f%C3%BChrenden-Wissenschaftler-best%C3%A4tigen-COVID-19-existiert-nicht-07-03>

Lesen Sie auch unsere anderen wichtigen Beiträge

1. [Der Maskenbetrug ist entzaubert](#)
2. [Der PCR-Test ist nicht validiert](#)
3. [PCR: Ein DNA-Test wird zum Manipulationsinstrument](#)
4. [Der Betrug beim Fleischfabrikanten Tönnies ist aufgefliegen](#)
5. [Schwedens Fakten widerlegen den Glauben an Corona](#)